

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 183.

Sonnabend den 8. August.

1863.

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer für Halle und die Saalörter für das Jahr 1862.

(Schluß.)

Eisenbahnen.

Der seit bereits 16 Jahren beharrlich und unter bedeutenden Opfern geförderte Plan des Baues einer Eisenbahn von Halle über Nordhausen nach Cassel scheint, nachdem sein Zustandekommen wiederholt durch Staatsrückrichten vereitelt ist, endlich durch den im Laufe des Jahres zwischen der Staatsregierung und der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Garantie-Vertrag gesichert zu sein. Leider aber verzögert sich die Inangriffnahme in sehr nachtheiliger und bedauerlicher Weise. Sollte hieran, wie man glaubt, der Umstand Schuld sein, daß die von den berührten Kreisen verlangte Hergabe des Terrains nicht bewilligt ist, so würde ein Beharren auf dieser Forderung leider abermals den Bau vereiteln. Es macht sich hier überall die Ansicht geltend, daß ein solches Verlangen überhaupt nicht gerechtfertigt sei, da früher so viele Bahnen mit Staatsbehülfe gebaut sind, ohne daß solche Anforderung für sie gemacht wurden, und da zu den theilweise noch fort dauernden Zuschüssen für dieselben die Provinz Sachsen so ansehnlich beigetragen hat, ohne ihrerseits bis jetzt irgend eine Staats- oder garantirte Bahn erhalten zu haben. Die Kreise sagen sich ferner, daß es sich hier um den Bau durch eine Gesellschaft handelt, deren Actien auf Abschluß des Vertrages um 16 \mathcal{R} . pro Stück gestiegen sind, und die also eines Geschenkes nicht bedarf, und daß die Staatsregierung für ihre thatsächlich gewiß ganz ungesährliche Garantie sich dauernde Vortheile gesichert hat, also ebenfalls keinen Grund hat, den Kreisen Opfer aufzuerlegen. Es ist demnach keine Aussicht für die Terrain-Hergabe, und die Vorschläge wegen Uebernahme der Staats-Garantie für

den zu demselben erforderlichen Betrag, welche Seitens der Adjacenten angebahnt sind, möchten das Höchste sein, was zu erlangen ist und gerechterweise gefordert werden kann. Es steht dringend zu hoffen, daß eine Einigung in diesem Sinne der Ungewißheit bald ein Ende machen und den Bau beginnen läßt. Die zweite für Halle in Aussicht stehende, höchst wichtige Bahn ist diejenige über Eisenburg nach der Niederschlesisch-Märkischen Bahn. Außerdem haben auch wegen einer Bahn nach Halberstadt und Zerzheim Vermessungen und Verhandlungen stattgefunden, welche allerdings das Netz der in Halle mündenden Bahnen so vervollständigen würde, daß weitere Wünsche nicht übrig blieben. Bei der unzweifelhaft großen Rentabilität, welche diese wesentliche Abkürzung einer Hauptlinie für Sachsen und Oesterreich dadurch erfahren würde, können wir an der früheren oder späteren Realisirung des Projectes nicht zweifeln. Mit der wachsenden Wichtigkeit der Station Halle werden auch alle die Zurücksetzungen und Benachtheiligungen in den Frachtsäken immer mehr schwinden, über die wir bei den einzelnen Artikeln leider noch klagen mußten. Wir erkennen an, daß gesetzliche Abhülfe mancherlei Anstände findet, und daß das Publikum hauptsächlich vom guten Willen der Bahnen abhängig bleiben wird, der bei mancher derselben zum eigenen Schaden nur erst sich einstellt, wenn die Concurrenz herbeigerufen ist.

Bank- und Geld-Verkehr.

Der Ueberfluß an Geld, welcher schon seit längerer Zeit in Folge mangelnder Neigung zu Speculations-Geschäften und des geschwundenen Vertrauens auf Industrie-Papiere vorgewaltet hat, dauerte fort. Auch die Rübenzucker-Industrie hatte bei regelmäßig gutem Verkaufsgeschäft nur mäßigen Geldbedarf, während für den in Halle bedeutend gestiegenen Betrieb der Raffinerie ein höheres Bedürfniß eintrat. Der Ankauf von Staatspapieren

und Prioritäten blieb lebhaft. Pupillarische Hypo-
theken, besonders ländliche, sind à 4 % Zins sehr
gesucht; gute zweite Hypothesen finden à 4 1/2 %
Geber. Es dürften auch wesentliche Kapitalien zur
Belegung nach den entfernteren Provinzen gegangen
sein. Die Königl. Bank-Commandite hatte einen
Gesammtumsatz von 39,705,900 *R.* gegen 35,836,500
R. im Vorjahre, indem der Wechselverkehr beson-
ders steigend war.

Der Allgemeine Vorschuß- und Spar-Verein,
welcher wesentlich in dem Handwerkerstande auf
Gegenseitigkeit begründet ist, hat sein zweites Ge-
schäftsjahr vollendet und einen sehr erfreulichen
Aufschwung genommen. Der Gesammtumsatz dessel-
ben hat 306,369 *R.* betragen. Davon sind 203,332
R. für gegen Bürgschaft in kleineren Summen ge-
gebene Vorschüsse, von denen am Jahresluß noch
49,107 *R.* laufend waren. Verloren sind an sol-
chen nur 15 *R.* Das Stammvermögen besteht in
12,352 *R.* Vermögen der Mitglieder und 1405
R. Reservefond, welches Beides in Werthpapieren
belegt ist. Spar-Einlagen und Darlehne genügen
reichlich zur Gewährung der Vorschüsse.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis (den 9. August)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D.
Franke.

Montag den 10. August Vormittags 8 Uhr Herr
Candidat Lemme. (Die Bibelstunde fällt
bis auf weitere Anzeige aus.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Schmeißer. Nach beendigter Predigt allge-
meine Beichte und Communion Derselbe. Um
2 Uhr Herr Candidat min. und Lehrer Voigt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Dompre-
diger Zahn. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pin-
ckernelle.

Mittwoch den 12. August Abends 7 Uhr Bi-
belstunde Herr Diaconus Pinckernelle.

Domkirche: Sonnabend den 8. August Nach-
mittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Dompredi-
ger Focke.

Sonntag den 9. August um 10 Uhr Herr
Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 2 1/4 Uhr
Herr Domprediger Zahn.

Montag den 10. August Abends 7 Uhr Miß-
stonsstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer
Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoff-
mann. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Einführung des Herrn
Diaconus Pfaffe und Antrittspredigt Derselben.
Um 2 Uhr Vorlesung der Geschichte von der
Zerstörung Jerusalems und Katechisation Herr
Pastor Seiler.

Nebelbilder des Herrn Forster von London.

Herr Forster vom polytechnischen Institut in
London beabsichtigt in dem hiesigen Theater durch
Nebelbilder eine Reihe weltgeschichtlicher Bilder von
dem babylonischen Thurbau bis auf die neueste
Zeit vorzuführen. Wir haben wohl dergleichen
Vorstellungen schon manchmal hier gesehen, aber
nach den Mittheilungen aus Städten wie Frank-
furt, Stuttgart und Dresden ergiebt sich, daß sich
die Forster'schen Bilder durch seltene Schönheit
und Reinheit auszeichnen und daß sie auch wegen
ihrer wissenschaftlichen Bedeutung allgemeine Be-
wunderung erregt haben. Deshalb wollen wir
Herrn Forster auch in unserer Stadt die regste
Theilnahme aus allen Kreisen für seine ebenso be-
lehrenden als angenehm unterhaltenden Vorstellun-
gen wünschen.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 10. August keine Sitzung
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
J. B.: Eckstein.

Fischwein, roth und weiß, à Flasche 10 *Sgr.*
empfehlt **Gustav Niemeyer.**

Neue saure Gurken und alte Käse empfiehlt
Blumtritt, Schulberg im Keller.

Auction.

Am 11. August d. Js. (Dienstag) Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts 41 $\frac{1}{2}$ Schock **Frummes** (ursprünglich langes) **Roggenstroh**, à Bund 10 Pfund, an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohsäcke der Gefangenen gedient, und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zu Streu in Viehställe und zu Wellerwand gut zu verbrauchen.

Halle, den 3. August 1863.

Königl. Kreis-Gericht.**Auction.**

Mittwoch den 12. August c. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich Harz Nr. 9 120 Stück Rüstbäume, 4 Schock Rüstbohlen und 1 Kutschwagen gegen baare Zahlung in Pr. Cour.

Obste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Hausverkauf.

Ein in der Gartengasse hier belegenes Wohnhaus mit Hofraum und Garten soll durch Unterzeichneten aus freier Hand verkauft werden. Das Wohnhaus enthält sechs Stuben, sieben Kammern, Küche, Keller und Bodenraum und in einem Anbau Ställe. Im Hofe befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Trinkwasser.

Der Justizrath **Seeligmüller.**

Kirschsaft, frisch von der Presse, bei **Julius Herbst.**

Kirschsaft zum Einkochen, frisch von der Presse weg, bei **Carl Brodtkorb.**

Neues Roggen-Mehl, weiß und schön, à $\frac{1}{4}$ = Scheffel 19 Sgr. 6 A., feinstes Weizenmehl, à Meße 8 Sgr., weißes Hausbackenbrod, à U. 1 Sgr. große Märkerstraße Nr. 4. **G. Blüthgen.**

Langes Roggenstroh zu verkaufen
kleine Brauhausgasse Nr. 11.

Neue saure Gurken und **neue Vollheringe** bei **J. Gruneberg**, neue Promen. 6.

Die **ersten neuen Engl. Vollheringe** empfing die **Heringshandlung von Volke.**

Neue Vollheringe empfiehlt
Wittwe **Stoek**, kl. Klausstraße Nr. 14.

Ein eiserner Ofen zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Dachziegel verkauft Taubengasse Nr. 6.

Ein schwarzes Kleid ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Aufgepaßt!

Wer sich delectiren will, der eile, denn heute Abend wird der schöne Rappe geschlachtet, wo alle Menschen in die Hände klatschten, wie ich ihn von der Bahn holte; 4 Jahr alt und nur etwas hüßlabm. à U. 2 Sgr. **Fr. Thurm**, Rossflächter.

Aprikosen, sehr schön und groß, verk. Steinweg 27.

Ein Schwein zum Fettmachen verkauft
J. Seydewitz, Gärtner, Steinweg Nr. 31.

Ein Doppelpult wird zu kaufen gesucht
Leipzigerstraße Nr. 16.

Schuttfuhrren können abgeladen werden bei
L. Kehse, Klaussthor Nr. 9.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meinen Handelskeller, Magdeburger Chaussee Nr. 4, wieder eröffnet habe und bitte um das mir früher geschenkte Vertrauen. **C. F. Kosowsky.**

Bäckerei-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause **Rathhausgasse Nr. 9** eine **Bäckerei** etablirt und am **heutigen** Tage eröffnet habe.

Indem ich hiermit dieselbe bestens empfehle, werde ich es mir angelegen sein lassen, durch prompte und solide Bedienung meine werthen Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Halle, den 8. August 1863.

Hochachtungsvoll

N. Ladensack.

1600 bis 2000 R. sind zum 1. September **auszuleihen** Schmeerstraße Nr. 16.

Zwei Leute, die gut Nelken senken können, werden gesucht Jägerplatz Nr. 4.

Geübte **Lehmentirer** werden gesucht. Zu erfragen beim **Maurermeister W. Speer-reuter**, alte Promenade.

Eine Laufbank wird zu kaufen oder zu borgen gesucht. Adressen unter B. 24 in d. Exped. d. Bl.

In der Brennerei am Böllberger Wege finden noch einige Arbeiter Stellung.

Einen ordentlichen Knecht bei gutem Lohn sucht
Theodor Gisentraut.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Rannische Straße 7.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, aber nur ein solches, wird sofort gesucht
Paradeplatz Nr. 4.



Ich erlaube mir einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich diesen Markt auch wieder in Halle bin mit meinem selbstfabrizirten **ächten Primasanzwirn** und gebe wie gewöhnlich 12 Gebind 9 fädigen langen Sanzwirn für 1 *Sgr.*; auch führe ich alle Nummern in weiß und blauen 3 fachen ächten Maschinenzwirn und gebe ich 9 Gebind für 1 *Sgr.* Bitte nur genau auf meine Firma zu achten. Achtungsvoll

C. Meyer aus Eisdorf bei Teutschenthal.



Dampfschiff Fortuna.



Sonnabend den 8. August **Absahrt** vom **Paradies** 3—9 Uhr stündlich,
Absahrt von der **Nabeninsel** 3¹/₂—8¹/₂ und 10 Uhr.

Knochen und Sadern kauft Ritter, Martinsgasse Nr. 8/11.

Ein fleißiger Torsmacher wird gesucht
Geißeßtraße Nr. 26.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, für Küche und Hausarbeit, sucht zum 15. August Stellung durch **Jr. Mohnstein**, Martinsgasse 21, 1 Tr.

Auch finden mehrere Knechte bei gutem Lohn sogleich gute Stellen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird bei gutem Lohne sofort gesucht
Klausthor-Vorstadt Nr. 2.

Ein Paar Mädchen zum Nähen werden angenommen Bärgeßenecke, in der Färberei.

Ein Handelskeller zu verm. u. sofort zu beziehen. Näheres Magdeburger Chaussee Nr. 4 im Keller.

Herrschaftliche Wohnungen, bequem eingerichtet mit Pferdestall, im Preise von 180—280 *Rthl.* sind zu vermieten und 1. October c. zu beziehen.
Agent **H. Müßler**, Bahnhofstraße Nr. 12.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten große Klausstraße Nr. 8.

Zu vermieten

ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör große Steinstraße Nr. 31.

Stube, Kammer und K. verm. Bockshörner 3.

Eine möbl. Stube ist sofort od. später zu verm., Aussicht in die Leipzigerstraße, Martinsgasse 12, 2 Tr.

2 gut möbl. Stuben nebst Kammer vermietet an einzelne Herren
fl. Sandberg Nr. 6.

In der Königsstraße ist zum 1. October eine gut möblirte Stube für einen Herrn zu beziehen. Näheres
gr. Brauhausgasse Nr. 31, 1 Tr.

1 Stube, K., Küche mit Zubehör zum 1. Oct. von einzelnen Leuten zu beziehen Breitenstraße 5.

Eine St. und K. zu vermieten Oberglauchä 12.

Eine möbl. St. mit Bett verm. Brüderstraße 12.

1 St., 2 K. u. K. ist zum 1. October zu beziehen
Geißeßstraße Nr. 47.

Schlafstellen offen fl. Sandberg Nr. 11.

1 anständ. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Bei der Feier meines 50 jährigen Jubiläums kann ich nicht unterlassen für die vielen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit des löblichen Maurerwerks, sowie dem Herrn Maurermeister **Stengel** meinen herzlichsten und innigsten Dank zu sagen. Stets wird mir das Andenken an den verlebten Tag theuer bleiben.
G. Hertel.

Auf dem Wege von der Promenade nach dem Felsenkeller ist am Montag eine schwarze Sammettasche mit Stahlperlen verloren. Abzugeben
Klausthorstraße Nr. 8 a.

August! hüte Dich; Schuster Lude drischt Dich.

Heute Sonnabend und Sonntag **Beefsteak** mit Schmorkartoffeln, sowie **Kirsch-** und **Kaffee-Fuchen** nebst einem ff. **Töpfchen Bier**. Für gute Abendunterhaltung ist bestens gesorgt.
Hermann Schade.



Ammendorf.



Sonntag den 9. August **Gesellschaftstag**, Omnibusfahrt u. s. w. **Ratsch.**

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 6. August.		Den 7. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	17 Grad.	15 Grad.	14 Grad.
Wasser	17	17	17

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.